

Eingegangen
2. JAN 1957

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Nr 62
(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Gnewikow,*
Kreis *Neuruppin.*

Zur freundlichen Beachtung!

- Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
- Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
- Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
- Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
- Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?		Wer füllte den Fragebogen aus?	
Name:	<i>Holzenburg</i>	Name:	<i>Schöning,</i>
Vorname:	<i>Franz</i>	Vorname:	<i>Fritz,</i>
Wann geboren:	<i>20. 7. 1897</i>	Geburtsort:	<i>29. 8. 00</i>
Beruf:	<i>Stellmacher.</i>	Geburtsdatum:	<i>Bromberg ↑</i>
Anschrift:	<i>Gnewikow p. Neuruppin.</i>	Beruf:	<i>Lehrer.</i>
Aufgezeichnet:	<i>10. 12. 1957.</i>	Seit wann im Ort:	<i>1. 5. 48.</i>
	Monat Jahr		

Die lieben Nachbarn!

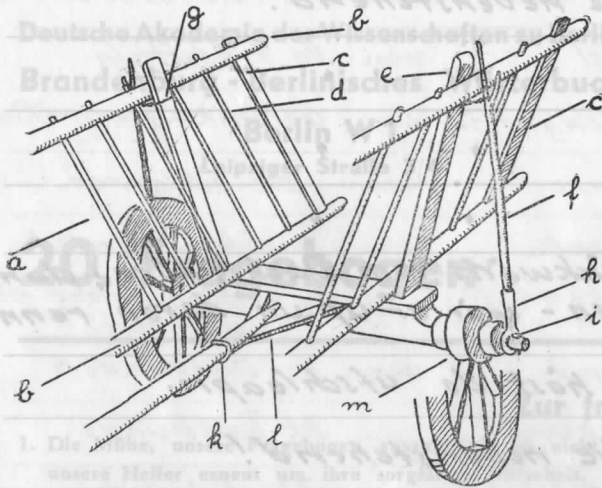
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>Karwe</i> mundartl.:	<i>De Krah sagt immer Karw.</i>	
amtlich: <i>Lichtenberg mit Seehof.</i> mundartl.:		
amtlich: <i>Wuthenow.</i> mundartl.:	<i>Unbekannt!</i>	<i>Unbekannt!</i>
amtlich: mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>Die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>De Filztuffel</i>	Mehrz.: <i>De Filztuffeln</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Geigenkastengroße</i>	Mehrz.: <i>Geigenkastengrößen</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>Die Schlorre</i>	Mehrz.: <i>Die Schlorren</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Der Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>Die Schnürsenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>De Schöttenband is abgerisn.</i>	Mehrz.: <i>De Schöttenbänner sin abreten.</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Das Strohband.</i>	Mehrz.: <i>Die Strohbander.</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Der Rockbund.</i>	Mehrz.: <i>Die Rockbünde.</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Das Bündchen</i>	Mehrz.: <i>Die Bündchen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Ränzel</i>	Mehrz.: <i>Ränzel</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>De Rocksom</i>	Mehrz.: <i>De Rodesoms</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>De Dreckstriepn.</i>	Mehrz.: <i>De Dreckstriepn.</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>De Buchse</i>	Mehrz.: <i>De Buchsen.</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Das Hasenbund</i>	Mehrz.: <i>Die Hasenbunde</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Der Hosenträger</i>	Mehrz.: <i>Die Hosenträger.</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Der Hosenschlitz</i> b) Einz.: <i>Der Hosenschlitz</i>	Mehrz.: <i>Die Hosenschlitze.</i> Mehrz.: <i>Die Hosenschlitze.</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>Wie nebenstehend!</i>	Part. d. V.: <i>altmodisch angezogen.</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>Oh Mumm</i> b) c)	Was ist damit gemeint? a) <i>altmodisch angezogene Frau.</i> b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>feinmoagt - finmoagt</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Schlunzel</i>	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>De Hemdsärmel upkrempt.</i>	Part. d. V.: <i>De Hemdsärmel upkrempt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>De Ackerwoagen</i> b) <i>De Jauchwoagn</i> c) <i>De Ledderwoaga - De Erntewoagn.</i>	Mehrz.: <i>De Ackerwoagen.</i> <i>De Jauchwoagn.</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>Woagen umbauen.</i>	Part. d. V.: <i>Woagen umbaut.</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *De Hinnerwoagn* Mehrz.: *De Hinnerwoagn.*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>De Ernteledder.</i>	Mehrz.: <i>De Ernteleddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>De Ledderbom</i>	Mehrz.: <i>De Ledderboms</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>De Ledderscheid</i>	Mehrz.: <i>De Ledderscheide</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>De Leddersprott</i>	Mehrz.: <i>De Leddersprott</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Die Runge</i>	Mehrz.: <i>Die Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>De Lünstang</i>	Mehrz.: <i>De Lünstangen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>De Lünshelln</i>	Mehrz.: <i>De Lünshelln</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>De Lüntüll</i>	Mehrz.: <i>De Lüntüllen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Der Vorstecker</i>	Mehrz.: <i>Die Vorstecker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>De Langbomring</i>	Mehrz.: <i>De Langbomrings</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>De Sprieß</i>	Mehrz.: <i>De Sprieße</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Die Nabe. Der Book</i>	Mehrz.: <i>Die Naben. Die Böcke.</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>De Schia (Schere) Einspannerdita</i>	Mehrz.: <i>De Einspannerschias</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>Die Bremse</i>	Mehrz.: <i>Die Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>Der Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>Die Bremsklötze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>Die Kurbel</i>	Mehrz.: <i>Die Kurbeln</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) <i>Die Bremskurbel.</i>	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Wer gut schmiert, der gut fährt.</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Wie nebenstehend!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	„ „ „
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	„ „ „
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	„ „ „
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rückwärts vom Dach fallen; dann — hast mich sehen — war er up un davon rennt.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stau up, du hast do utschloapn.
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Wie nebenstehend!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Tow ma, ik wer di helpen, du Schlingel.
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	De Leistenbruch hat er sich tutrekt, al sie det Dach abstützt.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	De läppt de Arbeit nich maach.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) } b) } entfällt! c) } d) }
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	To Brut goan
42. „auf Freiersfüßen gehen“	Tom Brutmann goan
43. der Bräutigam	Der Bräutigam - De Brutmann.
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Trauung soll am Dienschtadi sin.
45. die Hochzeit ausrichten	De Hochtid utrichte.
46. der Abend vor der Hochzeit	Der Polterabend. - Polterauew
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Mehrzahl: b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	De Brautkranz awtanze
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) b)
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen im Wohnwagen